

Bettagskollekte 2009 für das Begegnungszentrum Berekfürdő

Menschen mit Behinderung integrieren

Das Dorf Berekfürdő im Nordosten Ungarns ist bekannt für seine Thermalbäder. Die Reformierte Kirche in Ungarn führt dort das «Haus der Versöhnung». Dieses kirchliche Tagungs- und Begegnungszentrum trug wesentlich zum Zusammenhalt der reformierten Kirche in der kommunistischen Zeit bei. Seit der Wende ist «Berekfürdő» zum wichtigen Tagungsort auch für alle jene Organisationen geworden, die zum Wiederaufbau der Gesellschaft beitragen.

Eine Besonderheit des «Hauses der Versöhnung» ist die gezielte Aufnahme von Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung. Sie machen einen beträchtlichen Teil der jährlichen Gäste aus und kommen aus ganz Europa. In einem ehemals sozialistischen Land ist dies ein besonderes Zeichen gesellschaftlichen Engagements, da behinderte Menschen damals nicht integriert, sondern ausgegrenzt wurden.

Das Zentrum wurde in den letzten Jahren entsprechend erweitert und angepasst. Wichtige Umbau-Vorhaben warten allerdings noch darauf, realisiert zu werden. Dazu gehört die Erneuerung und der Ausbau des Speisesaales. Bei starker Frequentierung durch Menschen in Rollstühlen kommt es regelmässig zu Engpässen. Weitere dringliche Sanierungen und Erweiterungen werden nun an die Hand genommen. Mit Ihrem Beitrag an die Bettagskollekte 2009 unterstützen Sie insbesondere folgende Anliegen:

- eine zeitgemässe und offene Arbeit einer reformierten Partnerkirche
- eine behindertengerechte und behindertenfreundliche Bauweise
- die ökologische Nachhaltigkeit der Energieanlagen

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS unterstützt das «Haus der Versöhnung» in Berekfürdő seit vielen Jahren. Zusammen mit seiner Partnerorganisation, der Reformierten Kirche in Ungarn, begleitet HEKS auch die aktuellen Umbau-Vorhaben.

Der Kirchenrat dankt Ihnen herzlich für Ihre Spende!



Ruedi Reich
Kirchenratspräsident



Alfred Frühauf
Kirchenratsschreiber